

4. Mai 2018

Bis zu 95.000 Euro für die geplante Kulturscheune

Kräftiger Zuschuss der NRW-Stiftung für den Förderverein Schlösschen Borghees

Emmerich: Gute Nachrichten für den Förderverein Schlösschen Borghees e. V.: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung wird dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 95.000 Euro zur Verfügung stellen, damit der Verein den ehemaligen Pferdestall zu einer barrierefreien Kulturscheune ausbauen kann. Dies beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz des früheren Umweltministers Eckhard Uhlenberg. Als Vizepräsidentin der Stiftung wird die frühere Dombaumeisterin zu Köln, Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, die schriftliche Zusage in Kürze persönlich bei einem Besuch in Borghees überbringen.

Der Förderverein möchte das ehemalige Stallgebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schlösschen Borghees zu einer Kleinkunsthöhne mit festem Figurentheater und flexiblem Podium umwandeln. Immerhin 70 Personen sollen darin künftig bei Aufführungen Platz finden. Das ebenerdige Gebäude soll zudem barrierefrei ausgebaut werden, damit auch Menschen mit körperlichem Handicap an Veranstaltungen teilhaben können. Etwa ein Drittel der Umbaukosten sind mit der Zusage der NRW-Stiftung gesichert, Spenden und weitere Zuwendungen sichern einen Großteil der erforderlichen Finanzierungen. Den künftigen Betrieb möchte der Verein in engem Schulterschluss mit der Stadt Emmerich sicherstellen.

Die Pläne für die künftige Nutzung der Scheune und das Engagement des Vereins seien überzeugend gewesen, heißt es in einer Mitteilung der NRW-Stiftung, die sich seit vielen Jahren schon in hohem Maße mit dem Kauf von Flächen im Emmerich-Reeser Naturschutzgebiet Hetter engagiert. Rund 3000 Natur- und Kulturprojekte konnte die in Düsseldorf ansässige Stiftung seit ihrer Gründung 1986 landesweit mit insgesamt etwa 265 Mio. Euro fördern. Das Geld für ihre Förderungen erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.